

HEMMINGEN

Gleisbau für Stadtbahn beginnt

Hemmingen/Hannover. Am Montag, 8. März, starten die Arbeiten im Straßen- und Gleisbau sowie der Bau der Nebenanlagen auf der westlichen Seite der Göttinger Chaussee im Zuge der Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen-Westerfeld. Die Baumaßnahmen werden laut der Infra von den Straßeneinmündungen Wallensteinstraße bis Gredelfeldstraße bis zum Sommer dauern.

Ebenfalls am Montag starten die Arbeiten auf der westlichen Seite zwischen Stadtfriedhof Ricklingen und der Einmündung in der Rehre. Diese schließen auch den Kreuzungsbereich der Zufahrt zur Bundesstraße 3 mit ein. Die Bauarbeiten hier sollen im Juli 2021 abgeschlossen sein.

In der Überfahrt Göttinger Chaussee/Wallensteinstraße sowie im gesamten Kreuzungsbereich wird von Anfang April bis Anfang September 2021 gebaut. Dort wird das Stadtbahngleis erneuert. Außerdem wird im Haltestellenbereich Wallensteinstraße bereits der spätere Einbau der Weichen für den Abzweig nach Hemmingen vorbereitet. Daneben stehen im Kreuzungsbereich Straßenbauarbeiten auf dem Programm. Die Überfahrt Göttinger Chaussee/Wallensteinstraße muss dafür im Mai rund um das Himmelfahrtwochenende für insgesamt drei Wochen gesperrt werden, kündigte die Infra an. elg

GOTTESDIENSTE

EVANGELISCHE

Kirchenkreis Laatzen-Springe: Arnum: Fr. 16.-19. Ökum. Wandelandacht zum Weltgebetstag, So. 11 GD (Pn. Behler) - **Gleidingen:** So. 10 Kurz-GD (Pn. Michaelsen) - **Hemmingen-Trinitatis:** So. 10 GD (P. Beyger) - **Hiddendorf:** So. 11 Familien-GD (P. Grünge) - **Hüpede:** So. 9.30 GD zum Weltgebetstag (WGT-Team) - **Pattensen:** So. 10 GD (Pn. Timpe) - **Vardegothen:** So. 11.15 GD (P. Hüttmann).

Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt: Absage der Präsenz-Gottesdienste bis 14. März, Videoandachten auf YouTube-Kanal „Zwölft-Apostel in der Tube“ - **Barnstorf:** So. 10 GD (Pn. Hillebrecht) - **Sarstedt, St. Nikolai Heide-Ruthe:** Fr. 17 Weltgebetstag-GD in St. Nikolai Heide; So. 9.30 Familien-GD m. Abendm. (Pn. Schiwek m. kids for konfi) - **Sarstedt, Paul Gerhardt:** Fr. 18 Weltgebetstag-GD in St. Paulus; So. 11 Familien-GD m. Abendm. (Pn. Schiwek m. kids for konfi) - **Sarstedt, St. Nicolai:** Do. 18.18 Passionsandacht; Fr. 18 Weltgebetstag-GD in St. Paulus, So. 10 Vorstellungen-GD (P. Fricke) - **Sarstedt, St. Paulus-Giebelstieg:** Fr. 18 Weltgebetstag-GD in St. Paulus - **Giften, Martin Luther:** Fr. 18 Weltgebetstag-GD in St. Paulus; So. 10.30 Familien-GD m. Abendm. (P. Borcholt m. kids for konfi) - **Sarstedt, Altenheim-Hilf Geist:** nur intern und nach aktueller Möglichkeit - **Sarstedt, Altenheim-St. Nicolai:** nur intern und nach aktueller Möglichkeit - **Kirchenkreis Hildesheimer Land:** Adensen: So. 10.30 GD (P. Rüter); Mi. 7 Passionsandacht (Prädikant: Radtke), 17.30 Between, nur mit Anmeldung (Diakon: Junak) - **Burgstemmen:** So. 9.15 GD (P. Rüter); Mi. 19 Passionsandacht (Prädikant: Radtke) - **Elze:** So. 10 GD - **Mehle:** So. 10 GD - **Nordstemmen:** So. 10 GD.

EVANGELISCH-FREIKIRCHE

Hildesheim, Emmer, Gemeinde Güldener Winkel, Schäferweg 1: Gottesdienste digital als YouTube-Videos, als Live-streams oder als Zoom-Meetings. Link per E-Mail oder als WhatsApp.

EVANGELISCH-REFORMIERTE

Hannover, Waterlooplatz: So. 10 und 11 GD (P. coll. Zierath).

KATHOLISCHE

Laatzen: Sa. 18.30 Messe; So. 11 Messe **Hemmingen:** Sa. 17 Messe - **Pattensen:** So. 9 Messe - **Sarstedt, hl. Geist:** So. 10 Messe (nur mit vorheriger Anmeldung)

NEUAPOSTOLISCHE

Gronau, Sarstedt, Pattensen: So. 10 Online-GD unter www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland



Wenn Fahrzeuge über diese Dehnungsfuge auf einer Brücke bei Arnum rollen, ist ein klackendes Geräusch zu hören.

FOTO: ANDREAS ZIMMER

Polizei findet gestohlene Fahrzeuge

Landmaschinen standen in Laatzen

Hannover. Die Polizei sucht Diebe, die am Donnerstagabend, 25. Februar, mehrere Landmaschinen aus einem Vertrieb in Hemmingen-Hiddendorf gestohlen haben. Ermittelt wird wegen besonders schweren Diebstahls. Die Polizei entdeckte die Fahrzeuge - drei Höfflader und ein Radlader der Marke Weidemann im Gesamtwert von circa 200000 Euro - tags darauf in einem Laatzenener Gewerbegebiet. Von den Tätern fehlt allerdings noch jede Spur.

Mitarbeitern des Landmaschinenvertriebs an der Hiddendorfer Hauptstraße war der Diebstahl am Freitag, 26. Februar, morgens aufgefallen. Wie die Polizei mitteilt, hatten die Täter das Schiebtor zum Firmengelände gegen 23 Uhr am Vorabend aufgebrochen und die Beute entwendet. Gegen 21 Uhr waren die Fahrzeuge noch auf dem Gelände gesehen worden.

An der Bremer Straße in Laatzen stellten die Beamten schließlich einen Sattelaufleger der Marke Krone mit der markanten Aufschrift „Elmex Transport - Spedyca“ sicher. Der Aufleger ohne Zugmaschine hat ein ausländisches Kennzeichen. Unter der Plane fanden die Beamten auch das Diebesgut, das dort gegen 4 Uhr am Freitagmorgen abgestellt worden sein soll. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurden die Landmaschinen sichergestellt.

Zeugen werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst Hannover unter der Telefonnummer (0511) 109 5555 zu melden. man

LESERFOTO



Der Morgen im Nebel an den Kiessteichen: Dieses Motiv fotografierte unsere Leserin Marianne Gabbert-Schlüter.

 Sie haben auch ein Foto für uns? Dann schicken Sie es per E-Mail an die Adresse hemmingen@haz.de oder hemmingen@neuepresse.de.

IN KÜRZE

Wirtschaftsförderer bietet Sprechzeit an

Hemmingen. Gert Rönnau, Wirtschaftsförderer der Stadt Hemmingen, bietet für Montag, 8. März, eine Sprechstunde für Unternehmer an. Er steht im Zeitraum von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1, in Hemmingen-Westerfeld für Gespräche und Beratungen zur Verfügung - nach Anmeldung unter Telefon (0511) 4 10 31 04. zi

Kapellenweg ist in Westerfeld

Hemmingen. Im Bericht über den Abholservice und die Fahrradwerkstatt Zweirad-Fachwerk in der Dienstagsausgabe ist der Kapellenweg versehentlich Arnum zugeordnet worden. Er befindet sich aber in Hemmingen-Westerfeld. lok

Stadt erwartet wieder mehr Flüchtlinge

Zur Unterbringung mangelt es an Wohnraum / Kapazität könnte bis Ende Mai erschöpft sein

Von Tobias Lehmann

Hemmingen. Die Stadt Hemmingen braucht dringend mehr Wohnraum für Flüchtlinge. Das erläuterte Verwaltungsmitarbeiter Hans-Helmut Nordhorn in der Sitzung des Sozialausschusses am Mittwochabend im Rathaus. Für den Zeitraum von Juli 2019 bis Dezember 2020 hatte die Stadt wegen fehlender Unterbringungsmöglichkeiten und der Corona-Pandemie einen Aufnahmestopp bewirkt. „Doch das schiebt das Problem nur auf. Anschließend müssen wir die uns zugewiesene Zahl an Geflüchteten dennoch aufnehmen“, sagte Nordhorn.

Zurzeit leben 344 Schutzsuchende in Hemmingen. Das teilt Susanne Giese, Mitarbeiterin der Abteilung Soziale Dienste, im Gespräch mit dieser Zeitung mit. Die Zahl habe in den vergangenen Monaten immer relativ konstant zwischen 330 und 350 gelegen. Giese sagte, da der Aufnahmestopp jetzt aber vorbei sei, ge-

he sie davon aus, dass die Zahl wieder steigen werde. „Für Integration ist eine dezentrale Unterbringung in Wohnungen aus meiner Sicht besser geeignet als in einer Gemeinschaftsunterkunft. Deshalb hoffe ich, dass sich Hemminger bei uns melden, die Mietraum zur Verfügung stellen können“, sagt sie.

Alle Wohnungen zurzeit belegt

Alle von der Stadt für Flüchtlinge angemieteten Wohnungen sind zurzeit belegt. Kapazitäten sind nur noch in der Gemeinschaftsunterkunft an der Heinrich-Hertz-Straße in Hemmingen-Westerfeld frei. Von den 123 Plätzen sind dort 85 belegt und sieben bereits für Geflüchtete reserviert, die in der kommenden Woche erwartet werden. So bleiben 31 freie Plätze. 14 der aktuell in der Gemeinschaftsunterkunft lebenden Schutzsuchenden sind mittlerweile als Asylsuchende anerkannt und damit nicht mehr an den Wohnort gebunden. Für diese sucht die Stadt jetzt

gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz nach geeigneten Wohnungen.

Offiziell muss die Stadt bereits im ersten Quartal dieses Jahres 84 Personen aufnehmen. „Erfahrungsgemäß wird dieser Zeitraum aber immer um drei bis sechs Monate verlängert“, sagte Nordhorn. Bisher hat die Stadt in diesem Jahr 24 Schutzsuchende aufgenommen. Sieben werden in der kommenden Woche erwartet. 53 weitere sollen in den kommenden Monaten in der Regel im Abstand von zwei Wochen folgen.

Für diese fehlen jetzt kurzfristig 22 Unterbringungsmöglichkeiten. Nordhorn sagte, dass voraussichtlich bis Ende Mai dieses Jahres sämtliche Aufnahmekapazitäten ausgeschöpft sein werden.

Ein weiteres Problem: Die Nutzungsgenehmigung für die Gemeinschaftsunterkunft ist bis Oktober 2022 befristet. Auf Bundesebene sei eine Gesetzesänderung im Gespräch, die die Nutzung um weitere

drei Jahre verlängert. „Das ist aber noch nicht entschieden“, sagte Nordhorn. Die Pflicht zur Unterbringung sei für die Stadt aus seiner Sicht jedoch allein durch das Mieten von Wohnungen nicht zu bewältigen. Ab Herbst erwartet Nordhorn eine neue Zuweisung von bis zu 45 Geflüchteten.

Fachbereichsleiter Sven Bertram sagte in dem Ausschuss, dass die Unterbringung die Stadt zwar vor Herausforderungen stelle. „Positiv ist jedoch, dass es jetzt organisiert und geplant läuft. Im Jahr 2015 warteten Geflüchtete teilweise ohne Vorankündigung einfach vor dem Rathaus und wir mussten dann umgehend eine Unterbringung finden.“

Wer eine Wohnung oder ein Haus an die Stadt vermieten oder verkaufen möchte, kann sich unter Telefon (0511) 4 10 32 70 sowie per E-Mail an heike.noware@stadthemmingen.de oder service@stadthemmingen.de wenden.